

12.10.2020 Jahresbericht über 2019

der Vorsitzenden Berthilde Enders zur Jahreshauptversammlung am 12.10.2020

Begrüßung

Ich begrüße Sie alle ganz herzlich zu unserer außergewöhnlichen Mitgliederversammlung. Außergewöhnlich weil wir schon Oktober 2020 haben und erst jetzt die JHV von 2019 abhalten. Unser geplanter Termin 24.03.2020 musste leider wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Da in diesem Jahr keine Wahlen anstehen, waren wir in der Versuchung beide JHV zusammen und hintereinander in 2021 stattfinden zu lassen. Herr Scheffler unser Schatzmeister hat uns jedoch aufmerksam gemacht, dass dies jedoch aufgrund unserer Satzung nicht möglich ist.

Was in dem Jahr 2019 so alles geschehen ist, werde ich Ihnen nun kurz schildern.

Zunächst wollen wir in einer kurzen Minute aller unserer Verstorbenen des Freundeskreises im Jahre 2019 gedenken. In diesem Jahr haben uns Frau Klara Prof-Allendorff, Herr Klaus Grieger, Herr Peter Eitner und Herr Dieter Schröder für immer verlassen. Ich bitte Sie deshalb sich zum Angedenken an sie und allen vorangegangenen verstorbenen Mitglieder von Ihren Plätzen zu erheben.

Vielen Dank!

Unsere Mitgliederzahl hat sich trotzdem positiv verändert, denn wir haben wieder Neue Personen dazugewinnen können, die z. T. auch schon kräftig mitgeholfen hat. Im Einzelnen sind das die Eheleute Coenen, Czmok und Marx, sowie Frau Schneider und Herr Schmitt. Somit zählen wir am Stichtag 31.12.2019 113 Mitglieder.

An Veranstaltungen hatten wir im Zeitraum 01.01.2019 und seit der letzten JHV am 13.03.2019 folgende:

Am 21.01.2019 hatten wir unser zweites Helferfest bei mir zuhause, an dem über 35 Personen teilgenommen haben.

Am 07.02.2019 hatten wir im Gasthaus zur Wiesenmühle unser Nachtreffen der Polenreise 2018. Auch diese Zusammenkunft war gut besucht und alle freuten sich schon auf die vorgestellte neue Reise nach Polen zum 15.-jährigen Jubiläum.

Bei der JHV am 13.03.2019 standen Neuwahlen an, bei der die bisherigen Vorstandsmitglieder allesamt bestätigt wurden. Neu hinzugekommen ist für den Beisitzer Herr Dauer Frau Eveline Handschuh. Im Anschluss daran war wieder der schon traditionelle Vortrag von Herrn Kaluza mit dem Titel „Polnische Spuren in Deutschland“. Wir konnten sehen, wie viele Menschen aus Polen – auch darunter sehr berühmte – inzwischen in Deutschland Fuß gefasst haben.

Am 14.06.2019 führten wir unsere Wanderung durch die Weilbacher Kiesgruben durch.

Vom 21. bis 23.06.2019 war das Flörsheimer Sommerfest. Neben dem beliebten Tyskie-Bier und schlesischen Würsten haben wir wieder original schlesischen Mohnkuchen angeboten, der inzwischen schon zum festen Programm gehört.

Am 13.09.2019 war wieder unser jährlicher Stammtisch auf dem Reiterhof mit ca. 30 Personen. Das war ein sehr schöner Sommerabend, der allen gut gefiel.

Auf dem jährlichen stattfindenden Weihnachtsmarkt am 1. Adventswochenende 30.11. + 01.12.2019 waren wir mit unserem gewohnten Stand vertreten. Das Angebot war auch wie gehabt mit Rote Beete-Suppe und Bigos, welches wir in diesem Jahr wieder in der Goldbornbornhalle in Wicker mit vielen Helfern zubereiteten.

Zu Weihnachten haben wir wieder Weihnachtsgrüße an unsere Mitglieder und die Mitglieder des Freundeskreises in Pyskowice verschickt. Auch das ist wieder gut angekommen und werden wir beibehalten.

Im Jahre 2019 haben wir uns als Vorstand am 07.02., 21.05., 22.08. und 07.11. getroffen und die jeweiligen Veranstaltungen vorbesprochen.

In all unseren Vorstandssitzungen war das Thema 15-jähriges Jubiläum Flörsheim Pyskowice präsent. Ich habe versucht, den Musikverein Flörsheim zu begeistern, eine Reise nach Polen zu unternehmen, um dann bei unserer Verschwisterungsfeier teilzunehmen. Das wurde mangels Teilnahme des gesamten Ensembles abgesagt und wir haben uns für einen Einsatz während der Rückverschwisterung geeinigt. Doch Anfang März stand alles wieder auf 0,

weil das Corona-Virus ständig weiter um sich griff. So musste die JHV und auch unsere Reise abgesagt werden. Auch die Rückverschwisterung und der damit verbundene Besuch der polnischen Delegation musste abgesagt werden.

In Pyskowice hat man im Zuge des Jubiläums eigens auf dem Poniatowski-Platz eine Gedenktafel für unsere Freundschaft errichtet, was uns anhand der Stadtzeitung übermittelt wurde. Die Grünanlage erhielt den Namen „Skwer Florsheim nad Menem“ (übersetzt: Square Florsheim am Main oder Florsheim am Main-Anlage). Damit weist die Anlage auf das Partnerschaftsjubiläum hin. Auf der Tafel sind die Wappen beider Partnerstädte abgebildet, es gibt eine Informationen über die Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages im Jahr 2005 und zur Geschichte der deutschen Stadt.

Es war ständig ein Für und Wider, das dann immer im „Nein“ endete. So sind wir heute zusammengekommen, um das Jahr 2019 Revue passieren zu lassen und hoffen auf ein besseres Jahr 2021. Geplant ist eine Reise nach Südpolen, die nachher von der Geschäftsführerin Frau Rudek vorgestellt wird.